



**Kulturentwicklungsplanung 2018/19
für den Bezirk Lichtenberg von Berlin**



Inhalt der Präsentation

- 1) Projekt und Partizipationsprozess
- 2) Themen- und Handlungsfelder
- 3) Ergebnisse der partizipativen Kulturentwicklungsplanung
- 4) Cultural Mapping
- 5) Kulturpolitische Leitlinien für den Bezirk
- 6) Weg zur Umsetzung – Next Steps
- 7) Feedback und Diskussion

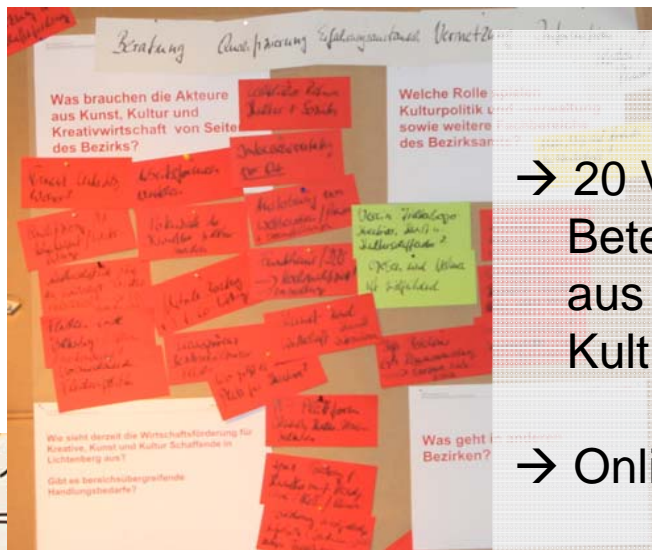
Projekt - der Partizipationsprozess



Fokussierung auf 5 Themen mit Handlungsfeldern

Kulturpolitik, Kulturverwaltung, Kulturförderung	Kulturelles Angebot	Teilhabe und Kommunikation	Stadt- entwicklung	Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft
Handlungsleitende Strategien und Kriterien	Wissen über Zielgruppen	Strategie und Konzept Öffentlichkeitsarbeit	Sicherung von Flächen für Kunst und Kultur	Flächen und Flächen- konkurrenzen
Transparenz Schaffen	Wissen über kulturelle Orte und Projekte	Sichtbarkeit kultureller Angebote	Brachliegende Poten- ziale, Strategien zur Entwicklung kultureller Orte	Netzwerke finden und fördern
Koordination und Kooperation	Vernetzung zur Entwicklung kultureller Angebote	Zielgruppen in Entwicklung kultureller Angebote einbinden	Aufwertung des städtischen Umfelds kultureller Orte	Kultur und Tourismus
	Anknüpfung Kultureller Angebote an berlinweites Leben	Vermittlung der Bedeutung von Kunst und Kultur		Ergebnisse KuWi-Bericht 2006
		Berücksichtigung Hohenschönhausen- Nord		

Ergebnisse der partizipativen Kulturentwicklungsplanung



→ 20 Veranstaltungen unter Beteiligung verschiedener Akteure aus Politik, Verwaltung, Kunst, Kultur, Bildung, Bürgerschaft

→ Online - Befragung Bürger*innen

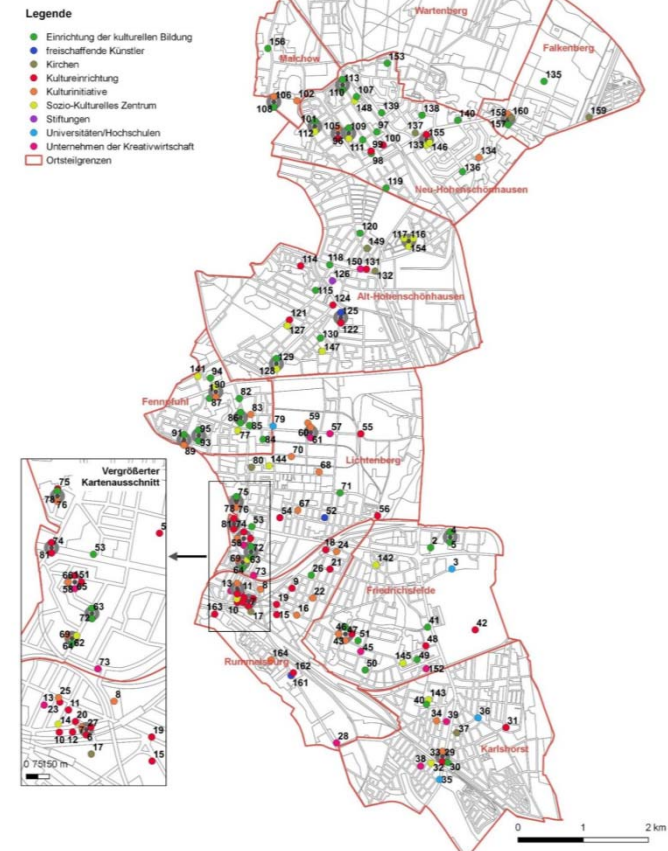
→ Befragung Lichtenberger Mitglieder*innen des BBK



Cultural Mapping

- Unterschiedliche Verteilung von kulturellen Orten in Lichtenberg
- Ballung im Bereich Lichtenberg Mitte
- Hohenschönhausen weniger kommunale Kultureinrichtungen und Orte der Freien Szene ansässig. Vergleichbare Dichte an JFE
- Ortsteile Fennpfuhl, Friedrichsfelde und Karlshorst verfügen zwar über eine gute Grundausrüstung kultureller Orte, jedoch auch hier wenig private Orte von Kunst und Kultur

Kulturelle Orte und Akteure in Lichtenberg



Kulturpolitische Leitlinien für den Bezirk

- Lichtenberg bekennt sich in der wachsenden Stadt Berlin zu einer **hohen Priorität von Kunst und Kultur**.
- Der Bezirk setzt sich für den **Erhalt und die Sicherung geeigneter Räume für Kunst und Kultur** sowie nachhaltige Produktionsbedingungen von Kunst und Kultur Schaffenden ein. Als Ermöglicher schafft er Freiräume für Kooperation und die Erprobung neuer kultureller Praktiken.
- Lichtenberg bietet mit seinen kulturellen Einrichtungen seinen Bewohner*innen und Gästen auch weiterhin ein **qualitätsvolles kulturelles Angebot**. Als Foren der Stadtgesellschaft und Anker des kulturellen Lebens bieten sie Raum für Begegnung, Diskurs und Kooperation.

Kulturpolitische Leitlinien für den Bezirk

- Der Bezirk Lichtenberg bekennt sich zu der **Erhaltung und Weiterentwicklung kultureller Vielfalt** und verpflichtet sich, die Künste sowie die kulturelle Praxis insgesamt in all ihren Formen zu ermöglichen und zu fördern, Freiräume für Kultur und Kunst zu erhalten bzw. zu gewinnen, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen sowie die kulturelle Teilhabe der Lichtenberger*innen zu sichern.
- Vor dem Hintergrund der zunehmenden Diversität der Gesellschaft legt der Bezirk Lichtenberg ein besonderes Augenmerk auf **kulturelle Teilhabe aller Lichtenberger*innen**, indem er die kulturelle Bildungsarbeit stärkt.
- Lichtenberg ist geprägt durch die Vielfalt seiner Stadtteile. Der **Erinnerungskultur** kommt eine besondere Bedeutung zu.

Kulturpolitische Leitlinien für den Bezirk

- **Förderung der lokalen Kulturlandschaft** durch Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, Entwicklung und Umsetzung von ortsspezifischen Strategien, Fokus auf unterversorgte Stadtteile.
- Lichtenberg ermöglicht einen **Dialog zwischen Politik, Kultur- und Kunstschaffenden, Zivilgesellschaft und Verwaltung.**
- **Kulturentwicklung wird als Teil der Stadtentwicklung** zusammenhängend diskutiert.

Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

- **Gemeinsame Entwicklung und Gestaltung der bezirklichen Kultur- und Bildungslandschaft** und gleichzeitig die Akteure in die (Mit)Verantwortung zu nehmen.
- Über den **kooperativen Ansatz** wurden Ziele und Leitlinien formuliert, Schwerpunkte gesetzt sowie Maßnahmen definiert, wie diese Ziele erreicht werden können
- **Fünf Themen und Handlungsfelder** schaffen einen Rahmen für die (Weiter-)Entwicklung der Kultur- und Bildungslandschaft in Lichtenberg
- Maßnahmenplanung befasst sich mit **übergreifenden konzeptionellen, strukturellen und organisatorischen** Herausforderungen, um vorhandene Potentiale zu aktivieren und Synergien zu schaffen

Ergebnisse der Beteiligungsprozesses

- Kulturverwaltung muss zukünftig noch stärker die **Rolle des Koordinators, Impulsgebers und Netzwerkers** einnehmen
- Umsetzungsphase erfordert ein **hohes Maß an Abstimmung und Kommunikation**
- Schaffung von dauerhaften **Kommunikations- und Arbeitsstrukturen für die Umsetzungsphase** (Lichtenberger Kulturbeirat, KEP-Steuerungsboard)
- **Sicherung der Finanzierung** zur Umsetzung von Maßnahmen und Projekten (Bezirkshaushalt, Projektförderfonds, Dritt- bzw. Sponsoringmittel etc.)
- Neben dem politischen Gestaltungswillen und der Zusammenarbeit von versch. bezirklichen Ressorts bedarf es weiterhin des **Commitments** und der **aktiven Mitarbeit der kulturellen Akteure** für die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Ziele und Maßnahmen

Weg zur Umsetzung - Next Steps

- Die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung ist ein langfristiger Kommunikations- und Lernprozess.
- Die Projekte und Maßnahmen der ersten Umsetzungsphase müssen so gestaltet sein, dass angestoßene **Aktivierungs- und Öffnungsprozesse** weitergetragen werden.
- Der **politische Wille und die Bereitschaft** den aufgezeigten Weg mit Beständigkeit mitzugehen und bedarfsorientierte Kulturpolitik in Lichtenberg zu gestalten, ist entscheidend für das weitere Vorgehen zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Projekte
- Auf dem Weg zur Umsetzung sind sowohl die **Politik**, die **Bezirksverwaltung** sowie die **lokalen Kultur- und Bildungsakteure** weiter **mitzunehmen** und auch die Landesebene als wichtigen Ratgeber und Unterstützer einzubeziehen

Weg zur Umsetzung - Next Steps

- Schrittweises Vorgehen: **Priorisierung der Maßnahmen und Projekte**
- Fortlaufende **Überprüfung, Konkretisierung und Ergänzung**
- Einbindung und Transformation bestehender Strukturen
- **Begleitendes Monitoring** zur Transparenz und Steuerung

Weg zur Umsetzung - Next Steps

→ Umsetzung der Maßnahmen mit hoher Priorität in den nächsten zwei Jahren (Haushaltsplanung 2020/21), Kulturentwicklungsbericht ab S. 137 ff.

Die Maßnahmen mit hoher Priorität und geplantem Umsetzungszeitraum 2020/21 sind:

Schwerpunkt-/Zielsetzung	Maßnahmenplanung für HHPL 20/21
Gestaltung der KEP-Umsetzungsphase	1 VzÄ Koordination KEP- Umsetzung, Fortsetzung Beteiligungsprozess, Sicherung der Umsetzung
Gezielte Förderung von Neu-Hohenschönhausen und Dörfer	Neubau eines Kultur- und Bildungszentrum Neu-Hohenschönhausen Erarbeitung eines Raum- und Infrastrukturprogramm für Hohenschönhausen und Dörfer
Kulturelle Orte sichtbar machen	Entwicklung einer gemeinsamen Botschaft/Image und Profilierung des Bezirks in Zusammenarbeit mit dem Lichtenberger Kultur Netzwerk Entwicklung Förderkonzept „Soziokultur“
Vernetzung mit den Kulturakteuren	Online-Bereitstellung des Cultural Mapping mit Funktionalitäten zur Erweiterung durch die Akteure selbst Intensivierung der Zusammenarbeit mit Beratungsgremium Kulturbeirat Lichtenbergs während der Umsetzungsphase
Kommunikation und Transparenz	Professionalisierung der Kulturkommunikation, Entwicklung Kommunikations-/Digitalstrategie
Kulturentwicklung als Teil der Stadtentwicklung	Mitwirkung an der Gestaltung eines berlinweiten Stadtentwicklungsplans Kultur (SteP Kultur) sowie am Konzept für Flächenbedarfe Kultur und Weiterbildung



Vielen Dank!

**Zeit für Feedback
und Fragen...**